

Sinnloses Pflügen züchtet Ungeziefer

Anfang der Woche sass ich morgens im Wohnzimmer und sah meinen Sichtschutz aus dunklem Holz auf der Terasse im Sonnenschein dampfen. Dahinter sah ich 100 m weiter auf einem Feld einen Traktor durch die ebenso fast schwarze Erde seine Bahnen ziehen.

Mir wurde von Bauern gesagt, dass diese möglichst oft Pflügen, damit das Ungeziefer ausfrieren kann. Also ziehen diese meist morgens Ihre traditionellen Bahnen, auch wenn das, wie sich zeigt, genau das Gegenteil bewirkt, denn wo sonst wird man im Winter von Mücken verfolgt und verstoßen, als hier im Unterland, in Ammerbuch, Breitenholz.

Damit Fundamente nicht auffrieren, sollten diese min. 80 cm tief gegündet werden. Wenn man unten eine 20 cm Drainageschicht einbaut, reichen auch 60 cm. Nachdem wir hier aber kaum mal längere Frostperioden haben, reicht der Frost weniger tief. Soweit würde die Theorie die hinter dem Pflügen steckt vielleicht noch stimmen. Wenn man aber bedenkt, dass heutige Pflüge tief genug furchen und die Erde hoch genug aufwürmen, dann erreicht man die Schichtdicke zum ausfrieren locker.

Wenn man bedenkt, dass man bei der vermeintlich gut gemeinten Aktion vor allem erreicht, dass die Erde durch gefriertrocknen ausdörft, worüber sich dann beklagt wird, vor allem komplexe Organismen und Nützlinge vernichtet werden, während angeregt, durch warme und frische Feuchte von unten, sich die Insekten Eier und Larven prächtig entwickeln. Dies während der Boden gleichzeitig massiv verdichtet wird und notwendige lockere Bodenstrukturen die geeignet sind Nährstoffe zu bilden und ausgewogen es Wachstum zu bringen, regelmässig zertört werden. Dafür wird dann öfter trotz Verboten, selbst im Winter üppig mit Gülle gedüngt, während man sich nicht wundern muss wenn schon bei geringen Niederschlägen Furchen zu Bächen und Senken zu Seen werden. Ungünstig gelegen läuft die ganze Brühe ungeklärt in Gräben, Bäche und die Kanalisation. Ergibt vielerorts u.a. Nitratgehalt im Grund- und Trinkwasser.

Was wird dabei noch an Ressourcen an Kraftstoff, Maschinen und Arbeitszeit vergeudet? Vom damit einhergehenden Lärm ganz zu schweigen. Damit erhalten Insekten weiter ideale Wachstumsbedingungen. Jemand sagte mir, dass es klang als ob die Müllabfuhr unterwegs gewesen sei. Es hörte gestern erst langsam auf, als erneut Regen einsetzte.

In warmen Ländern gibt es keinen Frost. Weil sich dort die wenigsten Dünger noch Pestizide leisten können oder wollen, wurde in einem Bericht aus Afrika gezeigt, dass bestimmte Randbepflanzungen Ungeziefer von den Feldern und Ernten fern hielten.

Vor Jahren wurden im SWR Forschungen gezeigt, wie weniger beackern natürliche, ausgewogene Bodenkulturen fördert, die sich gegenseitig und helfen. Ganz kostenlos !